

Gemeinde Langgöns
Haupt-, Finanz- und Gleichstellungsausschuss

NIEDERSCHRIFT

über die 20. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Gleichstellungsausschusses

Tag: Montag, 22.10.2018
Dauer: 20:00 Uhr – 20:40 Uhr
Ort: Partnerschaftssaal Bürgerhaus Langgöns
Anwesenheit:

Ausschußmitglieder:

SPD-Fraktion
Armin Elmshäuser
für Anja Asmussen
Wilhelm Simon

CDU-/FDP-Fraktion
Nicole Baldus
Jürgen Knorz (Vorsitzender)
Christopher Lipp

FWG-Fraktion
Klaus Kutt

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Hans Dern

Vom Gemeindevorstand: Bürgermeister Horst Röhrig, Hans-Ottmar Müller und Hans Noormann
Von der Gemeindevertretung: Kristine Tromsdorf

Außerdem anwesend:
Herr Sekatsch und Frau Rieger von der Presse sowie Bürgermeisterkandidatin Sabrina Zeaiter

Schriftführer: Mark Zimmermann

1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende J. Knorz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 Niederschriften der 18. und 19. Sitzung; hier: Entscheidung über evtl. Einwendungen

Gegen die Niederschriften der 18. und 19. Sitzung bestehen keine Einwände.

3 Mitteilungen und Anfragen

3.1 Glasfaserausbau im Gemeindegebiet; hier: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Röhrig teilt mit, dass die Deutsche Glasfaser die Fragen von Herrn aus der Sitzung der Gemeindevertretung zwischenzeitlich beantwortet hat und den Ausschussmitgliedern per Mail zur Verfügung gestellt wurden

Ausschussmitglied Hans Dern bittet zusätzlich um Prüfung, ob es der Tatsache entspricht, dass die Dt. Glasfaser die gleichen Leitungsrechte hat wie die Telekom.

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der nächsten Ausschusssitzung die Vereinbarung der Gemeinde mit der Deutschen Glasfaser abschließend beraten werden soll, soweit der Gemeindevorstand den geprüften Vertragsentwurf vorlegt.

4 Entwurf Waldwirtschaftsplan 2019; hier: Beratung lt. TOP 8 der 81. Sitzung des Gemeindevorstandes sowie der Waldwirtschaftskommission vom 12.10.2018 - Beschlussempfehlung

Bürgermeister Röhrig berichtet aus der Waldwirtschaftskommission und schlägt entsprechend vor, dass noch keine Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung abgegeben wird.
 Die Zahlen sind auf Grund der geplanten Vertriebeinstellung durch Hessen Forst und dem Anfall großer Mengen an Käferholz, noch sehr unsicher.
 Das Forstamt soll die Zahlen zum 30.11. und ggf. zum 31.12.2018 nochmals aktualisiert vorlegen.

Der Ausschuss vertagt den TOP bis zur Vorlage belastbarer Zahlen in den Januar 2019.

Beratungsergebnis: Ja: 7 Nein: -- Enthaltung: --

**5 Haushaltsplan 2019; hier: Vorlage der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung
 - Beratung und Beschlussempfehlung**

Es liegt hierzu ein Aktenvermerk der Kämmerei vor:

Es sind insgesamt 16 Rückmeldungen eingegangen. Es wurde eine Vielzahl von Themen angesprochen, die oftmals gleichlautend aber auch teilweise sehr komplex sind. Als Beispiel können wir hier eine 11 DIN A4-seitige Rückmeldung nennen.

Da wir allen Einsendern eine Rückantwort zukommen lassen wollen, bedarf es noch Rückfragen in unseren Fachämtern. Dies wird noch Zeit in Anspruch nehmen.

Ziel ist eine Auswertung aller Fragebögen, welche konkrete Vorschläge und Anregungen im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde und ihrer Gremien beinhalten. Die Rückmeldungen teilen sich wie folgt auf:

Ortsteil	männlich	weiblich	16-25 J.	26-35 J.	36-50 J.	51-65 J.	älter 65 J.	o. A.
Lang-Göns	5	3		1	1	1	4	1
Dornholzhausen	1						1	
Niederkleen		1				1		
Oberkleen	2					2		
Cleeberg	1						1	
Espa								
Anonym		3				2		1

Der Ausschuss nimmt den Aktenvermerk zur Kenntnis.

**6 Deckungskreisauswertung des Haushaltsjahres 2017 zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen;
 hier: Beratung und Beschlussempfehlung lt. Vorlage des Gemeindevorstandes vom 11.10.2018**

Ergebnisse der Deckungskreisauswertungen:

Teilhaushalt 3 – Sachaufwendungen: Mehraufwand gesamt - 150.356,81 €
 Daraus genehmigungspflichtig durch die Gemeindevertretung - 203.831,53 €
 Der höhere Betrag ist bedingt durch die Addition der einzelnen Überschreitungen.

Im Teilhaushalt 3 ergeben sich durch Unterschreitungen auch Deckungsmöglichkeiten.
 Erläuterungen:

Die Sachaufwendungen innerhalb der einzelnen Teilhaushalte sind gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungskreise sind die Basis für die Ermittlung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen innerhalb der einzelnen Teilhaushalte.

Im Haushaltsjahr 2017 weist nur einer der 3 Teilhaushalte eine Unterdeckung auf.
 Die zu genehmigenden Mehraufwendungen befinden sich ausschließlich im Teilhaushalt 3:
 Teilhaushalt 3:

• Produkt 55401 – Natur- und Landschaftspflege

o Die Mehraufwendungen in Höhe von – 143.076,00 € sind durch die Bildung einer Rückstellung zur Instandhaltung und Pflege von Ausgleichsflächen entstanden. Diese Buchung wurde im Rahmen

der Erstellung des Jahresabschlusses getätigt.

• Produkt 55502 – Förderung der Forstwirtschaft (Gemeindewald)

o Für übrigen sonstigen Materialaufwand sind Mehraufwendungen in Höhe von -13.225,25 € angefallen. Unterjährig sind mehrere große Buchungen zu finden, für z. B. Douglasien oder Weißtannen, aber auch Freiwuchsgitter, Eichenzaunpfähle und andere Materialien die in diesem Jahr verstärkt benötigt wurden.

o Im Bereich der Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen kam es zu einer Überschreitung um – 42.151,33 €. Besonders im letzten Quartal kam es zu höheren Rechnungen für Freischneide- und Rückearbeiten oder Heckenschnitt.

o Bei den sonstigen weiteren Fremdleistungen (Beförsterungskostenbeitrag gem. § 43 Hess. Forstgesetz) kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von – 5.378,95 €.

Der HFGA empfiehlt der Gemeindevertretung einvernehmlich, die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in der vorgelegten Form zu genehmigen.

Beratungsergebnis: Ja: 7 Nein: -- Enthaltung:--

**7 Jahresabschluss 2011; hier: Prüfbericht der Revision des Landkreises Gießen und Beschlussempfehlung zur Entlastung des Gemeindevorstandes
- Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes vom 11.10.2018**

Gemäß § 113 HGO ist der Jahresabschluss gemeinsam mit dem Schlussbericht der Revision durch den Gemeindevorstand der Gemeindevertretung der Gemeinde Langgöns zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Nach § 114 HGO obliegt es der Gemeindevertretung, über den von der Revision geprüften Jahresabschluss zu beschließen und eine Entscheidung zur Entlastung des Gemeindevorstandes zu treffen.

Gemäß Kernaussage des Prüfungsvermerks der Revision auf Basis der Prüfung durch das Büro Rödl & Partner hat die durchgeführte Prüfung zu keinen Einwenden geführt.

Der HFGA empfiehlt der Gemeindevertretung einvernehmlich, gem. § 114 Abs. 1 HGO den vom Rechnungsprüfungsamt und dem Büro Rödl & Partner geprüften Jahresabschluss 2011 in der vorgelegten Form zu beschließen und gleichzeitig den Gemeindevorstand für die Führung der Jahresrechnung 2011 zu entlasten.

Beratungsergebnis: Ja: 7 Nein: -- Enthaltung: --

**8 Investitionsförderung Hessenkasse;
hier: Vorschläge von Projekten zur Antragstellung
- Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes vom 11.10.2018
- Beratung und Beschlussempfehlung in Fortsetzung TOP 7 der 19. Sitzung**

Der Gemeindevorstand hatte in seiner Sitzung am 11.10.2018 eine Liste mit Maßnahmen an den HFGA und die Gemeindevertretung verwiesen. Da zunächst nur grundsätzlich beantragt werden muss, dass die Gemeinde an der Investitionsförderung teilnimmt, ergeht nachstehende Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langgöns beauftragt den Gemeindevorstand, die Investitionsförderung der Hessenkasse zu beantragen.

Das Zuschusskontingent beträgt derzeit 2.169.998,22 € bei einem Investitionsvolumen von 2.441.248 €. Die Gemeinde bestätigt die Finanzierung des Eigenanteils in Höhe von 271.249,78 € mit Eigenmittel. Der Abruf der Zuschüsse ist wie folgt geplant:

2019: 350.000 € 2020: 1.200.000 € 2021: 619.998,22 €

Die Kassenkreditfreiheit wird zum 30.06.2018 bestätigt. Ein entsprechender Prüfvermerk der Revision des Landkreises Gießen liegt vor.

Folgende Maßnahmen sollen über die Investitionsförderung Hessenkasse finanziert werden:

Gebäude Sanierungen: wie Kita Cleeburg, Turnhalle Niederkleen, Altes Haus Niederkleen

Brücken- und Straßensanierungen

Wohnraumförderung

Energetische Maßnahmen in Bürgerhäusern und Sporthallen

Beratungsergebnis: Ja: 7 Nein: -- Enthaltung: --



DER VORSITZENDE



DER SCHRIFTFÜHRER